



NEWS



Liebe Freunde und Förderer des VKM Aachen e.V.,

Wenn wir auf dieses Jahr zurückblicken, wird eines besonders spürbar: Ohne Zusammenhalt im und um den Verein hätten wir viele Schritte nicht gehen können. 2025 war ein Jahr voller anspruchsvoller Aufgaben, neuer Wege und mancher Herausforderungen – und zugleich ein Jahr, in dem wir gemeinsam viel erreicht haben. Der Spatenstich am Kronenberg, die Weiterentwicklung der digitalen Teilhabe, lebendige Feste, engagierte Projekte in Kita, Schulbegleitung, Wohnen und Assistenzdiensten – all das zeigt, wie stark unser Verein ist, wenn wir miteinander anpacken. Jede:r engagierte Mitstreiter:in - ob Mitarbeiter:in, ehrenamtlich Aktive:r, Angehörige:r, Peer oder Klient:in - hat mit Herz, Geduld, Kreativität und einer großen Portion Spaß an der Sache und im Miteinander zu den Projekten beigetragen.

Gerade weil manches nicht einfach war, sagen wir an dieser Stelle Danke!

Danke für das Engagement, das Mitdenken, die Unterstützung füreinander und für die Menschen, die wir begleiten dürfen. Danke, dass ihr auch dann Haltung gezeigt habt, wenn es anstrengend wurde. Und danke, dass ihr den VKM zu dem macht, was er ist: ein Ort, an dem Vielfalt möglich ist und gelebt wird.

Nun steht Weihnachten vor der Tür – eine Zeit der Ruhe, der Gemeinschaft und des Durchatmens. Wir wünschen euch und euren Familien friedliche Feiertage, erholsame Stunden und den Mut, das alte Jahr stolz abzuschließen und dem neuen mit Zuversicht zu begegnen.

Möge 2026 uns allen wieder Kraft schenken, weiterhin gemeinsam zu gestalten, was uns wichtig ist. Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Der Vorstand


Arnold Schweden


Thorsten Nunnemann


Thomas Hannappel

SPENDENKONTO des VKM: Sparkasse Aachen
IBAN DE43 3905 0000 0013 0010 11 · BIC AACSDDE33



ES HAT BEGONNEN!

Alexander Döen | Am 13. August 2025 war der langersehnte Spatenstich für den Bau unseres inklusiven Wohnprojekts Kronenberg. Mit uns haben Architekt Wilfried Schmitz, Sibylle Keupen (im August Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen), VKM-Geschäftsführer Arnold Schweden, Michael Ziemons (im August Gesundheitsdezernent der Städteregion; heute: Oberbürgermeister der Stadt Aachen), Arno Bade von der Pfarrgemeinde St. Jakob, der VKM-Aufsichtsrat sowie Freunde und Interessierte des Viertels gefeiert.



Inzwischen ist der Bau in vollem Gange. Der Rohbauanteil in konventioneller Bauweise – Bodenplatte, Treppenhaus mit Aufzugsschacht und der Kellerbereich – nimmt Gestalt an. Nach der Weihnachtspause werden die vorgefertigten Holzelemente für Wände und Decken geliefert und aufgebaut. Gekrönt wird der Aufbau vom Richtfest im Frühjahr, das wir gemeinsam feiern werden. Wir halten Sie hier und mit dem Bautagebuch auf der **VKM-Webseite** auf dem Laufenden.



Gleichzeitig sind wir in ersten Gesprächen mit den Wohn-Interessent:innen und freuen uns über spannende Gespräche. Zudem konkretisieren wir schrittweise das Konzept für das gemeinschaftliche Wohnen.

Manchmal einfach abwarten und Tee aufhängen

Informieren und netzwerken bei der „Langen Tafel der Vielfalt“ auf dem Aachener Katschhof

ALLER GÜTEN DINGE...

... sind drei. Den VKM-Vorstand bilden Arnold Schweden (M., Vorstandsvorsitzender), Thorsten Nunnemann (r.) sowie Thomas Hannappel. Der VKM-Aufsichtsrat hat Thomas Hannappel zum 1. August in den Vorstand berufen.



Augenblicke 2025



Was unsere Gartengruppe gesät hat, konnte sie im Sommer ernten.



„Winke, winke“ bei der Abfahrt unserer Rock-am-Ring-Rocker:innen.

EIN AUSFLUG ZUR NATURERLEBNISWERKSTATT IN ALSDORF

Ewa Matuschek | Unsere Freundin Mo von der Naturerlebniswerkstatt in Alsdorf hat uns wieder zu einem Herbstbesuch eingeladen. Wir haben mit Wind und Regen gerechnet, deshalb sind wir in unsere Schlecht-Wetter-Kleidung eingestiegen und kamen mit großem Hunger zur Frühstückszeit an. Groß war die Freude, als wir draußen auf Baumstämmen mit Mo frühstücken durften. Auch die Toilette war eine Überraschung: ein Holzhäuschen mit einer Klobrille, aber ohne Spülung.

Das Thema des Ausflugs war „Der Apfel – Goldstück mit Biss“. Wir haben Bisssspuren in Äpfeln betrachtet und erfahren, welche Tiere sie hinterlassen haben. Sogar Spuren von Igeln und Hasen waren dabei. Das war spannend und wir haben viel gelernt.



Dann sind wir mit einem Bollerwagen zur benachbarten Obstwiese gewandert und haben Mo bei der Apfelernte geholfen. Dabei haben wir zwischen Äpfeln zum direktem Verzehr und für die Saftpresse genau unterscheiden müssen. Mit einer Pflückhilfe (eine lange Stange mit einer Zange am Ende) konnten wir Äpfel erreichen, die ganz oben in den Baumkronen hingen. Zur Belohnung für unsere Hilfe haben wir Picknick gemacht und dabei verschiedene Apfelsorten probiert.

Eine große Tüte mit Äpfeln haben wir geschenkt bekommen. Daraus haben wir in der Kita Apfelspieße mit Schokolade gemacht. Das hat allen gut geschmeckt. Hoffentlich können wir noch ganz oft Mo auf ihrem schönen Grundstück besuchen.



Zwischen Peng und Duschvorhang – die Theatergruppe brachte kulturellen Schwung ins Mitarbeiter-Sommerfest.

Singe, wem Gesang gegeben. Wer's nicht kann, soll sich bewegen. Oder beides.

Alexander Döen | Um die digitale Teilhabe im Karl-Heinz-Heemann-Haus zu fördern, haben wir uns mit zwei Bereichen beschäftigt: der technischen Ausstattung und den Bedarfen der Klient:innen und Mitarbeiter:innen im Umgang mit digitalen Angeboten.

Hinsichtlich der technischen Ausstattung sind die erforderlichen Arbeiten annähernd abgeschlossen. Es wurden in alle Zimmer und Büros Kabel für eine stabile und schnelle Internetversorgung gelegt und ergänzende WLAN-Geräte zu den bestehenden Geräten eingerichtet.

Parallel wurden Wünsche und Bedarfe der Klient:innen und Mitarbeiter:innen erhoben, die Ergebnisse liegen in Kürze vor. Ideen für Schulungen und mögliche Anbieter wurden gesucht und auf den Weg gebracht. Am 28. Oktober fand der Auftakt-Workshop für die Schulungen zu Digitallots:innen statt. Im Januar 2026 folgen die Schulungseinheiten. Es werden fünf inklusive Teams aus Klient:innen und Mitarbeiter:innen geschult. Mit ihren gestärkten und erweiterten Kompetenzen im Umgang mit digitalen Angeboten sind sie zukünftig Ansprechpartner:innen im VKM. Die Ausgestaltung und Umsetzung regelmäßiger Angebot erfolgt im Frühjahr 2026.

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN



Mandy Bierbaum, Maja Keller, Isabelle Lipps und Charlotta Köferstein

Mandy Bierbaum, Maja Keller, Isabelle Lipps und Charlotta Köferstein | Im Rahmen unseres dualen Studiums für Soziale Arbeit lernen wir verschiedene Bereiche des VKM kennen. Derzeit sind wir vier Studentinnen in der Schulbegleitung: Maja, Charly, Isabelle und Mandy.

Durch unsere Unterstützung der Teamleitungen lernen wir, wie viel Planung, Koordination und Teamarbeit erforderlich sind, um die Schulbegleitung erfolgreich zu gestalten. Im Bereich der Teamleitung gibt es viele organisatorische Prozesse mit Kostenträger, Eltern, VKM, Schule und Schulbegleitung. Daher ist eine gute Zusammenarbeit unerlässlich.

Die Schulbegleitung empfinden wir als bereichernde Tätigkeit, die uns wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse und Herausforderungen von Kindern mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen gewährt. Der

Einsatzort Schule bietet ein breites Spektrum an Tätigkeiten, Bedarfen, Eindrücken und Anforderungen, die unsere Kompetenzen kontinuierlich fördern. In der Praxis werden wir mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, weshalb eine enge Zusammenarbeit im Team und kontinuierliche Reflexion der eigenen Arbeit unerlässlich sind.

Das Doppelmandat zwischen Teamleitung und Schulbegleitung bietet die große Chance, theoretische Hintergründe mit der praktischen Umsetzung zu verknüpfen und das Tätigkeitsfeld aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten. Diese Vielfalt bereichert unseren Arbeitsalltag und fördert unsere persönlichen sowie beruflichen Entwicklungsprozesse. Wir schätzen die enge Zusammenarbeit und die Möglichkeit, von den Erfahrungen der Kolleg:innen zu lernen, um uns bestmöglich auf einen beruflichen Alltag nach dem Studium vorzubereiten.





Heike Claßen | Bei strahlendem Spätsommerwetter fand am letzten Septemberwochenende ein fröhliches Grillfest im Karl-Heinz-Heemann-Haus statt. Im liebevoll gestalteten Hofbereich luden zwei Pavillons mit Sitzgelegenheiten zum gemütlichen Verweilen ein. Ein abwechslungsreiches Buffet mit köstlichen Salaten ergänzte das Angebot vom Grill, an dem sich die Gastgeber beim Bratzen abwechselten. Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern waren auch gesetzliche Betreuungen, Familienangehörige und Gäste der Außenwohngruppe herzlich willkommen. Der freundschaftliche Austausch wurde im Oktober fortgesetzt: Die AWG veranstaltete ein zünftiges Oktoberfest in den Räumlichkeiten der AWG mit typisch bayerischen Spezialitäten wie Weißwurst und Brezeln. Auch hier waren Familienangehörige und gesetzliche Betreuungen sowie Gäste aus dem Karl-Heinz-Heemann-Haus dabei und feierten in geselliger Runde mit. Zwei gelungene Feste, die das Miteinander stärken und allen viel Freude bereiteten.



INTERESSEN DER BELEGSCHAFT VERTREten

Seit nunmehr 25 Jahren verfügt der VKM Aachen über einen Betriebsrat. Mit der Wahl im Juni dieses Jahres besteht das Gremium wieder aus neun Mitgliedern sowie sechs Ersatzmitgliedern, die in den verschiedenen Bereichen des VKM tätig sind. Durch die vielfältigen Erfahrungen und Perspektiven steht das Team für eine verlässliche und gut vernetzte Interessenvertretung.



VKM
Verein für Körper- und
Mehrfachbehinderte Aachen e.V.
Welkenrathen Straße 116
52074 Aachen

Tel.: 0241-91387 0
Fax: 0241-91387 991
www.vkm-aachen.de
info@vkm-aachen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
IBAN
DE 43 3905 0000 0013 0010 11
BIC AACSDDE33

Ausgabe 39 · Dezember 2025

Auflage: 1000
Herausgeber: VKM Aachen e.V.
Redaktionsverantwortlicher: Thomas Hannappel
Redaktion: Julia Hasemann, Arnold Schweden, Nora Fluskamp, Heike Weide-Gierenstein
Gestaltung: Esther Goldberg, Aachen; www.egogestaltung.de
Druck: Flyeralarm, Würzburg; www.flyeralarm.de

